

**INHALTSÜBERSICHT**

<b>VORWORT</b> .....	<b>V</b>
<b>INHALTSÜBERSICHT</b> .....	<b>VII</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>VIII</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>XII</b>
<b>TEIL 1: EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>
A. EINGRENZUNG DES THEMENGEBIETES.....	2
B. PRAXISRELEVANZ.....	4
C. PROBLEM DER VERNACHLÄSSIGUNG POLITISCHER KRIMINALITÄT.....	6
<b>TEIL 2: POLITISCHE KRIMINALITÄT</b> .....	<b>33</b>
A. HERKUNFT UND BEGRIFF DER POLITISCHEN KRIMINALITÄT.....	34
B. VERWANDTE KRIMINALITÄTSKONZEPTE.....	50
C. DIFFERENZIERUNGSTHEORIEN.....	74
D. STELLUNGNAHME.....	101
E. FORMEN VON POLITISCHER KRIMINALITÄT.....	123
<b>TEIL 3: MACHTMISSBRAUCH DURCH POLITIKER IN DEMOKRATIEN</b> .....	<b>199</b>
A. POLITISCHE MACHT.....	201
B. POLITISCHER MACHTMISSBRAUCH.....	245
<b>TEIL 4: ABSCHLIEßENDE ÜBERLEGUNGEN</b> .....	<b>295</b>
A. KONTROLLSYSTEME FÜR POLITISCHE KRIMINALITÄT.....	295
B. ZUSAMMENFASSUNG UND ZUKUNFTSAUSSICHTEN.....	304
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>313</b>

**INHALTSVERZEICHNIS**

**VORWORT**..... V

**INHALTSÜBERSICHT** ..... VII

**INHALTSVERZEICHNIS** ..... VIII

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS** ..... XII

**TEIL 1: EINLEITUNG** ..... 1

    A. EINGRENZUNG DES THEMENGEBIETES..... 2

    B. PRAXISRELEVANZ..... 4

    C. PROBLEM DER VERNACHLÄSSIGUNG POLITISCHER KRIMINALITÄT..... 6

        I. Gründe für die geringe Erforschungsentwicklung..... 8

            1. Politische Delikte als Kriminalitätsform..... 9

            2. Einfluss der Mächtigen..... 12

            3. Unbegreifliche Dimension ..... 15

            4. Zugangsschwierigkeiten durch mangelnde Abgrenzung ..... 17

            5. Ohnmacht der Strafverfolgungsbehörden..... 18

            6. Kein verallgemeinerungsfähiges Gebiet..... 22

                a) Die Relativität der Kriminologie..... 22

                b) Der Verbrechensbegriff..... 23

            7. Ausrichtung des Strafvollzugsrechts..... 26

            8. Ausrichtung des Strafrechts ..... 29

        II. Auswirkungen..... 31

**TEIL 2: POLITISCHE KRIMINALITÄT** ..... 33

    A. HERKUNFT UND BEGRIFF DER POLITISCHEN KRIMINALITÄT ..... 34

        I. Herkunft und Geschichte..... 35

        II. Begriff..... 39

            1. Allgemeiner Kriminalitätsbegriff..... 40

                a) Formeller Kriminalitätsbegriff..... 40

                b) Natürlicher Kriminalitätsbegriff ..... 42

                c) Soziologischer Kriminalitätsbegriff ..... 43

            2. Politischer Teil des Begriffs ..... 44

        III. Charakteristik des politischen Straftäters..... 47

            1. Der Überzeugungsverbrecher ..... 48

            2. Der politische Rechtsbrecher nach Schneider ..... 49

    B. VERWANDTE KRIMINALITÄTSKONZEPTE..... 50

        I. Kriminalität der Mächtigen..... 51

            1. Wer sind die Mächtigen ..... 52

                a) Begriff der Mächtigen ..... 54

                b) Abgrenzungskriterien..... 55

                    aa) Gemeinsamkeiten..... 55

                    bb) Unterschiede ..... 57

            2. Charakteristik der Kriminalität der Mächtigen..... 59

            3. Zusammenfassung..... 61

        II. Makrokriminalität ..... 63

        III. Regierungskriminalität..... 65

        IV. Staatskriminalität..... 68

        V. Politisch motivierte Kriminalität..... 69

    C. DIFFERENZIERUNGSTHEORIEN ..... 74

        I. In Europa vertretene Theorien ..... 75

            1. Positivistische Auffassung..... 75

                a) Deutsches Auslieferungsgesetz ..... 78

                b) Gesetz über die Internationale Rechtshilfe in Strafsachen ..... 80

                c) Europäisches Auslieferungsübereinkommen..... 80

                d) Sonstige internationale Übereinkommen ..... 82

                e) Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs..... 84

            2. Soziodynamische Theorie..... 87

3. Psychologischer Erklärungsansatz .....	90
<i>II. In den USA verbreitete Ansätze</i> .....	95
1. Politische Kriminalität als vom Staat ausgehende Kriminalität.....	96
2. Delikte gegen den Staat als politische Kriminalität.....	98
3. Sowohl gegen den als auch vom Staat ausgehende Kriminalität.....	100
<b>D. STELLUNGNAHME</b> .....	101
<i>I. Der Politikaspekt</i> .....	101
<i>II. Eingliederung und Abgrenzung verwandter Konzepte</i> .....	105
1. Politisch motivierte Kriminalität .....	105
2. Kriminalität der Mächtigen.....	107
3. Makrokriminalität und Staatskriminalität .....	107
4. Regierungskriminalität.....	108
<i>III. Beurteilung der Differenzierungstheorien</i> .....	109
1. Positivistische Auffassung.....	109
2. Soziodynamischer Ansatz.....	112
3. Psychologischer Ansatz .....	113
4. In den USA vertretene Ansätze .....	114
<i>IV. Eigenes Konzept zur Definition politischer Kriminalität</i> .....	115
1. Begriff der politischen Kriminalität.....	116
2. Problem der staatlichen Definitionsmacht und Interpretationsmacht.....	119
<b>E. FORMEN VON POLITISCHER KRIMINALITÄT</b> .....	123
<i>I. Politische Straftaten gegen den Staat</i> .....	124
1. Terrorismus.....	125
2. Staatsschutzdelikte.....	130
3. Fazit.....	135
a) Terrorismus .....	135
b) Staatsschutzdelikte.....	138
<i>II. Durch den Staat begangene Straftaten</i> .....	139
1. Staats- und Regierungskriminalität.....	140
a) Entstehungsmodalitäten .....	140
b) Erledigungsstrukturen .....	143
2. Straftaten im Rahmen der Regierungskriminalität.....	146
a) Täter im Bereich der Regierungskriminalität.....	149
b) Geschützte Rechtsgüter.....	153
aa) §§ 331 ff. StGB.....	153
bb) Kritik .....	155
cc) § 108e StGB.....	157
c) Die einzelnen Tathandlungen der §§ 331 ff. StGB.....	158
aa) Tathandlung des § 331 StGB.....	158
bb) Tathandlung des § 332 StGB .....	161
d) Die Abgeordnetenbestechung nach § 108e StGB alte Fassung.....	163
aa) Tathandlung.....	166
bb) Kritik .....	168
cc) Neuregelung des § 108e StGB und seine Schwachstellen .....	169
dd) Zusammenfassung.....	172
e) Politisches Wirtschaftsstrafrecht, Untreue, § 266 StGB .....	174
aa) Der Untreuetatbestand, § 266 StGB.....	176
bb) Bestechung, Spendenaffären und „schwarze Kassen“ .....	180
3. Fazit.....	183
4. Relevante Beispiele für Regierungskriminalität.....	185
a) Die Wulff-Affäre.....	187
aa) Niedersächsisches Ministergesetz und Beamtengesetz .....	189
bb) Straftatbestände .....	191
cc) Immunität.....	193
dd) Fazit.....	194
b) Inside Job.....	195
<b>TEIL 3: MACHTMISSBRAUCH DURCH POLITIKER IN DEMOKRATIEN</b> .....	199
<b>A. POLITISCHE MACHT</b> .....	201
<i>I. Definition von Macht</i> .....	202
1. Traditioneller Machtbegriff.....	202
2. Sozialwissenschaftlicher Machtbegriff.....	204
3. Philosophischer Machtbegriff.....	206
4. Psychologische versus substantielle Machttheorien.....	207

5. Weitere Konzepte.....	208
<b>II. Abgrenzung zu den Begriffen Herrschaft und Gewalt.....</b>	<b>209</b>
1. Herrschaft und Macht.....	210
2. Gewalt und Macht.....	212
<b>III. Machtbasen.....</b>	<b>214</b>
1. Legitime Macht.....	215
2. Macht durch Belohnung.....	215
3. Macht durch Zwang.....	216
4. Macht durch Identifikation.....	216
5. Macht durch Wissen.....	217
6. Macht durch Information.....	217
<b>IV. Persönlichkeitsstruktur und Macht.....</b>	<b>217</b>
<b>V. Experimente mit Macht.....</b>	<b>220</b>
1. Milgram-Experiment.....	220
2. The third-wave-Experiment.....	223
3. Stanford-Prison-Experiment.....	225
4. Auswertung der Experimente.....	228
a) Milgram-Experiment.....	228
b) Third-Wave-Experiment.....	230
c) Stanford-Prison-Experiment.....	230
<b>VI. Ansichten zu politischer Macht.....</b>	<b>233</b>
1. Institutionelle Macht nach Patzelt.....	234
a) Der Institutionalisierungsprozess.....	235
b) Transitive und intransitive Macht.....	237
2. Die drei Dimensionen von Macht.....	240
3. Politische Macht nach Foucault.....	242
<b>VII. Machtmittel der politischen Macht.....</b>	<b>244</b>
<b>B. POLITISCHER MACHTMISSBRAUCH.....</b>	<b>245</b>
<b>I. Der Begriff des Machtmissbrauchs.....</b>	<b>246</b>
<b>II. Der Begriff des politischen Machtmissbrauchs.....</b>	<b>247</b>
1. Der Begriff.....	249
a) Der Diskursbegriff.....	250
b) Der Diskurs anhand verschiedener Machtbegriffe.....	251
aa) Machtbegriff nach Weber.....	251
bb) Machtbegriff nach Luhmann.....	252
cc) Machtbegriff nach Foucault.....	252
dd) Machtbegriff nach Bourdieu.....	253
2. Fazit.....	254
<b>III. Politischer Machtmissbrauch in demokratischen Systemen.....</b>	<b>255</b>
1. Kriminalität der politisch Mächtigen.....	256
2. Missbrauch politischer Machtmittel.....	258
a) Recht und Gesetz am Beispiel Silvio Berlusconi.....	258
b) Staatliche Apparate zur Kriminalitätskontrolle.....	263
aa) Organe der Rechtspflege.....	263
(1) Staatsanwälte.....	264
(2) Richter.....	268
(3) Deal im Strafverfahren.....	271
(4) VW-Prozess in Braunschweig als erstes Beispiel.....	273
(5) Der Mannesmann-Prozess.....	274
bb) Polizei und Geheimdienste am Beispiel der Watergate-Affäre.....	276
<b>IV. Einschränkung politischer Macht.....</b>	<b>281</b>
1. Gewaltenteilung.....	282
2. Abschaffung der Weisungsgebundenheit des Staatsanwaltes.....	284
a) Ausschuss für Recht und Menschenrechte.....	284
b) Italienisches Modell.....	286
c) Modell der Neuen Richtervereinigung.....	287
d) Bedenken gegen einen unabhängigen Staatsanwalt.....	289
3. Stärkung der Unabhängigkeit der Richter.....	291
<b>V. Die Probleme der Grauzone und geringen Verfolgungswahrscheinlichkeit.....</b>	<b>292</b>
<b>TEIL 4: ABSCHLIEßENDE ÜBERLEGUNGEN.....</b>	<b>295</b>
<b>A. KONTROLLSYSTEME FÜR POLITISCHE KRIMINALITÄT.....</b>	<b>295</b>
<b>I. Auf internationaler Ebene.....</b>	<b>295</b>

1. Völkerstrafrecht .....	298
a) Das Völkerstrafgesetzbuch .....	299
b) Der Internationale Strafgerichtshof .....	300
2. Praktische Schwierigkeiten .....	301
<i>II. Auf nationaler Ebene</i> .....	<i>303</i>
B. ZUSAMMENFASSUNG UND ZUKUNFTSAUSSICHTEN .....	304
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>313</b>